

ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NÜTZUNG
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET NACH § 4 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG
MI MISCHGEBIET NACH § 6 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG

BEBAUUNGSSCHEMA
 GELB: GRENZSTREIFEN
 ROT: ÜBRIGE GRUNDSTÜCKSGRENZE
 GRÜN: PARTIKELNUMMER
 GRÜN: GELB: GEBÄUDE
 GRÜN: ROT: FÜRSTICHUNG S. BEGRÜNDUNG
 GRÜN: GRÜN: BAUWEISE/BAUWEISE

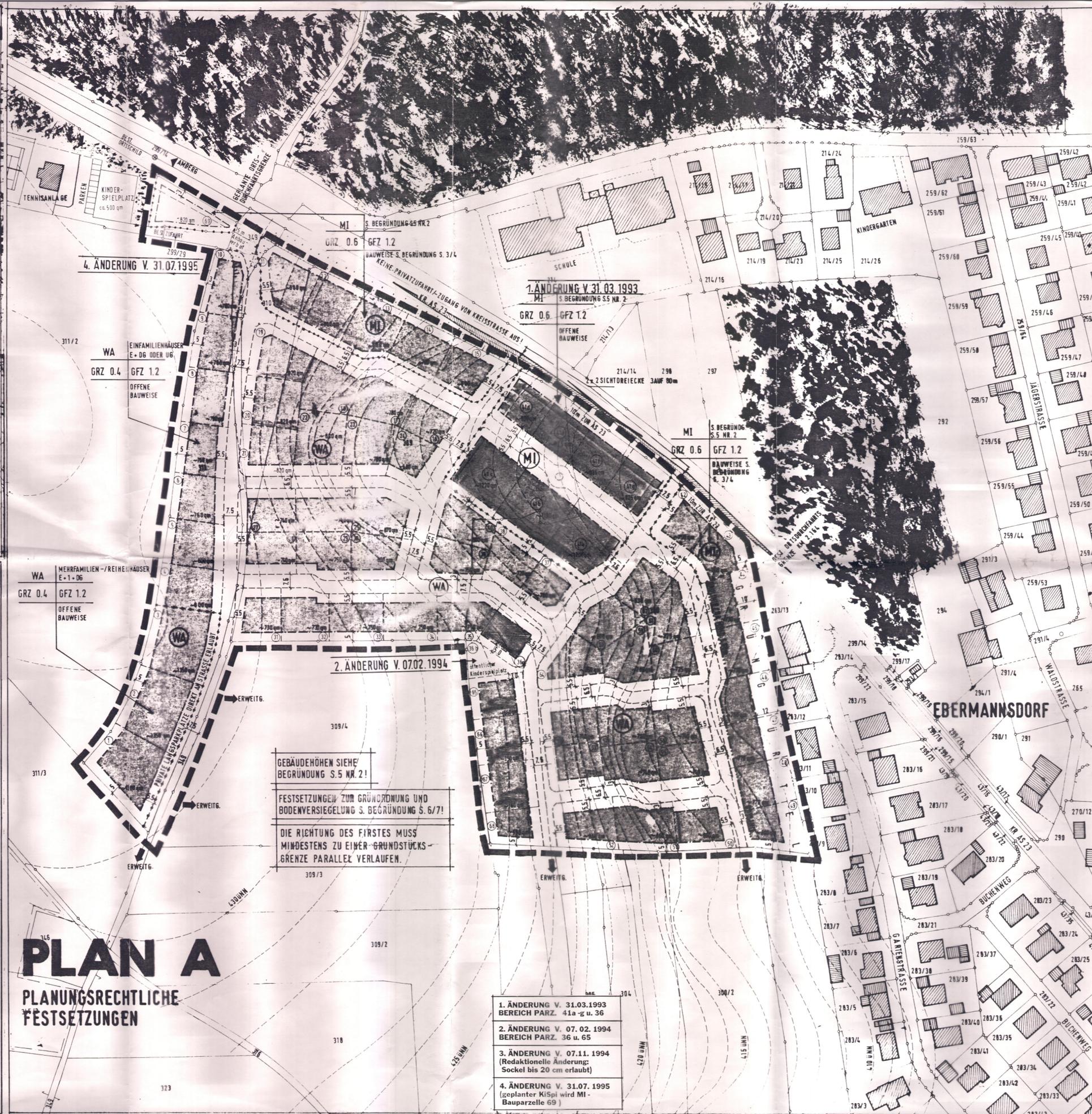
GRENZEN
 BEST. GRENZE/MIT GRENZSTEIN
 GEPLANTE GRENZEN
 BAUGRENZE/BEGRENZUNG DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHE
 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NÜTZUNG
 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

GEBÄUDE
 BEST. WOHNGEBÄUDE
 BEST. GEWERBLICHE U. WIRTSCHAFTSGEBÄUDE/NEBENGEBAUDE

VER-/ENTSORGUNGSANLAGEN
 TRAFOSTATION
 STARKSTROMLEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN
 ELEKTROKABEL
 WASSERLEITUNG
 KANAL

GRÜNFLÄCHEN
 FESTSETZUNGEN ZUR GRÜNDORNUNG SIEHE BEGRÜNDUNG S. 6 NR. 6

SONSTIGES
 430 u NN: HÖHENSCHICHTLINIE
 1860/1: FLURSTÜCKNUMMER
 BÖSCHUNG
 BEST. WALD
 KINDERSPIELPLATZ



1) AUSLEGUNG: DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BauGB VOM BIS IM RATHAUS DER GEMEINDE EBERMANNSDORF ÖFFENTLICH AUSGELEGT. ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. EBERMANNSDORF, DEN 1. BÜRGERMEISTER, GRUBER

2) SATZUNG: DER GEMEINDERAT VON EBERMANNSDORF HAT AM DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BauGB UND ART. 91 BayBO ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. EBERMANNSDORF, DEN 1. BÜRGERMEISTER, GRUBER

3) ANZEIGE: ANZEIGE BEIM LANDRATSAMT AMBERG-SULZBACH GEM. § 11, ABS. 3 BauGB. AM EINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN WURDE GEM. SCHREIBEN DES LANDRATSAMTES VOM NICHT GELTEND GEMACHT. EBERMANNSDORF, DEN 1. BÜRGERMEISTER, GRUBER

4) INKRAFTTRETEN: DIE GEMEINDE EBERMANNSDORF HAT AM DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS NACH § 11, ABS. 3 BauGB. ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN TRITT MIT DIESER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT. (§ 12, BauGB) EBERMANNSDORF, DEN 1. BÜRGERMEISTER, GRUBER

BEBAUUNGSPLAN

EBERMANNSDORF

AM ERZWEG

GEMEINDE EBERMANNSDORF
LANDKREIS AMBERG-SULZBACH

PLAN A

MASSTAB 1:1000

10 20 30 40 50m

NORDEN

DER ARCHITEKT.
VILSECK, DEN 16. 09. 91
Vejm

- 1. ÄNDERUNG V. 31.03.1993
BEREICH PARZ. 41a-g u. 36
- 2. ÄNDERUNG V. 07. 02. 1994
BEREICH PARZ. 36 u. 65
- 3. ÄNDERUNG V. 07.11. 1994
(Redaktionelle Änderung:
Sockel bis 20 cm erlaubt)
- 4. ÄNDERUNG V. 31.07. 1995
(geplanter Kispel wird MI -
Bauparzelle 69)